

Natur wartet oft Jahre auf Ausgleich

Gemeinde Edertal vernachlässigte in vielen Fällen Pflichten aus dem Baurecht · Nacharbeit läuft

Seit Jahren hängt die Gemeinde Edertal mit „Ausgleichsmaßnahmen“ (siehe „Hintergrund“) für öffentliche Bauprojekte hinterher. Das bemängelte Vorsitzender Wolfgang Lübcke bei der Jahreshauptversammlung des Edertaler Naturschutzbundes (NABU).

VON ANDREAS LEWEN

Edertal. Die Gemeinde Edertal erlaube sich seit Jahren Defizite im Erfüllen dieser Aufgabe. Jedes Bauprojekt beeinflusst die Natur und zum Ausgleich muss der Bauherr der Natur im angemessenen Verhältnis Gutes tun. Klassisches Beispiel: Wer für ein Haus Bäume fällt, muss hinterher neue als Ersatz pflanzen.

Der NABU Edertal fand heraus, dass in Edertal sogar Ausgleichsmaßnahmen eines Bebauungsplans aus dem Jahre 1990 bis heute nicht abgearbeitet sind. Es handelt sich um die Bahnhofstraße im Gewerbegebiet Giflitz, die nach ihrer Fertigstellung eine Baumreihe erhalten sollte, was aber nie geschah. Nachholbedarf besteht auch bei dem längst fertig gestellten Vorhaben Trigema und bei der Seniorenwohnanlage. Der Naturschutzbund Edertal machte hierfür bereits einige Vorschläge, die hoffentlich bald



Trigema am Kreisel in Lieschensruh ist eines der vielen Bauprojekte, für das der Naturschutzbund (NABU) die Verwirklichung ausstehender Ausgleichsmaßnahmen anmahnt. Foto: Archiv

verwirklicht werden, mahnte Lübcke. In einem Fall ist eine Lösung gefunden: Auf gemeindeeigener Fläche an der Straße zum Wildtierpark soll eine Streuobstwiese als Ausgleich für den breiten Ausbau der Fahr-

bahn vor Jahren gepflanzt werden.

Bürgermeister Klaus Gier hörte die Kritik, denn er war bei der Jahreshauptversammlung dabei. „Seit Jahren hätten die Ausgleichsmaßnahmen erbracht

werden müssen. Wir arbeiten die Dinge nun nach und nach ab“, räumt er ein. Diese Naturschutzvorhaben kosten Geld, das er im Haushalt erwirtschaften muss oder in den Nachtragshaushalt fürs laufende Jahr im

Herbst zu kalkulieren hat. Weil die Summen jeweils die Grenze von 10 000 Euro nicht überschreiten, kann der Gemeindevorstand die Projekte ohne gesonderte Zustimmung durch das Parlament beauftragen.

EDERTAL

Edertal. Die „Begleitung der pflegenden Angehörigen“ hat morgen von 10 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Bad Wildungen, Am Kirchplatz, Beratung.

Altreifensammlung: Am Samstag findet in Bergheim am Festplatz eine Altreifensammlung durch die Firma Krautwald statt. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr können Reifen abgegeben werden, die entsprechenden Preise sind bei Fahrer zu erfragen.

Affoldern. Das Do-Do-Team trifft sich heute um 14 Uhr am Sportpark zum Arbeitseinsatz.

Bergheim. Die Rehasportgruppe des TV Bergheim trifft sich zu einer Trainingseinheit donnerstags um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Edertal. Info: Telefon 05623/930088.

Königshagen. Die Chorgemeinschaft trifft sich am Freitag um 20 Uhr zur Chorprobe im DGH. Da mit der Ersatzchorleiterin für das Geburtstagsständchen im Juni geübt werden soll, wird um möglichst vollzählige Teilnahme gebeten.

WALDECK

Sachsenhausen. Eine ökumenische Abendandacht ist heute, 19 Uhr, Gasthof Kleppe. Die Imker treffen sich heute um 19 Uhr im Gasthaus Kleppe.

Kirchenchor feiert 30-Jähriges

Waldeck-Höringhausen. Die gesamte Gemeinde ist für Pfingstsonntag, 24. Mai, eingeladen, nach dem Gottesdienst um 11 Uhr das 30-jährige Bestehen des Höringhäuser Kirchenchors auf dem Kirchplatz zu feiern. Bei gutem Wetter werden Bänke und Tische aufgestellt, um gemeinsam zu essen, zu trinken und zu plaudern. (lew)

Zwischen Wirtschaftswunder und Auschwitz

„Im Labyrinth des Schweigens“ läuft am 26. Mai im Kommunalen Kino.

Bad Wildungen-Reinhardshausen. In der Reihe „Der besondere Film“ des Kommunalen Kinos läuft am Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, in der Reinhardshäuser Wandelhalle „Im Labyrinth des Schweigens“. Ein packendes

Drama um den jungen Staatsanwalt Johann Radmann, der im Deutschland der Fünfzigerjahre gegen einen ehemaligen Auschwitz-Wärter, der mittlerweile im Schuldienst tätig ist, ermitteln will. Gegen alle Widerstände

kämpft der Staatsanwalt während der Wirtschaftswunderjahre für Wahrheit und den ersten Auschwitz-Prozess. Je mehr Radmann sich mit der brisanten Materie beschäftigt, umso mehr fixiert er sich auf die Suche nach

Wahrheit. Er versinkt völlig in dem Fall und vernachlässigt sein Privatleben. Bei der Filmreihe „Der besondere Film“ gilt auch für Wildunger Bürgerinnen und Bürger der ermäßigte Eintrittspreis von 5,90 Euro. (r)



Der Sauerbrunnen in Geismar ist Sonntag geöffnet. Foto: pr

Feiern am Geismarer Sauerbrunnen

Förderverein lädt für Pfingstsonntag ein

Fritzlar-Geismar. Der Förderverein Sauerbrunnen Geismar lädt am Pfingstsonntag, 24. Mai, ab 11 Uhr zum Sauerbrunnenfest nach Geismar ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Neben der klassischen Bratwurst gibt es Erbseneintopf, Spießbraten und ein Kuchenbuffet. Für die jüngsten Gäste wird ein Spielprogramm sowie ein Kinder-

schminken angeboten. Während des Festes ist die Straße von Geismar zum Brunnenhaus für den normalen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt, sodass sich dort Wanderer und Radfahrer frei bewegen können. Deshalb werden Besucher, die mit dem Auto unterwegs sind, gebeten, über Züschen zum Brunnenhaus zu fahren. (lew)

HINTERGRUND

Ausgleich

Die „Ausgleichsmaßnahmen“ wird auch „Eingriffs-Ausgleichs-Regelung“ genannt und greift nicht nur in Naturschutz-zonen, sondern auch in besiedelten Gebieten. Ausgleichsmaßnahmen sollen die durch einen Bau beschädigte Natur möglichst wiederherstellen (häufig an anderer Stelle), um so keinen Nachteil für Flora und Fauna entstehen zu lassen. Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen sind gesetzlich vorgeschrieben und gelten für den privaten Bauherrn genauso wie für öffentliche Projekte. Die Kosten der Ausgleichsmaßnahmen sind dabei stets vom Bauherrn zu tragen.

Doch offenbar ist Papier in diesem Fall besonders geduldig, wie nicht allein die teils seit Jahrzehnten währenden Hängepartien in der Gemeinde Edertal belegen. Eine Studie, die der Biologe Thomas Sperle 2010 im Auftrag der Grünen erarbeitete, zeigt, dass bei Bauvorhaben in Kommunen Belange des Naturschutzes wiederkehrend missachtet und Ausgleichsmaßnahmen entweder nicht oder unzureichend ausgeführt werden. (lew)

55 Jahre im Organistendienst

Waldeck - Oberwerbe. Am Pfingstsonntag verabschiedet die Kirchengemeinde Oberwerbe ihren langjährigen Organisten Gerhard Pfeifferling.

Seit 1960 hat er 55 Jahre lang in großer Treue und Zuverlässigkeit die Orgel in der Oberwerber Kirche gespielt, darüber hinaus auch in manch anderen Kirchen in Freude und Leid. Dafür soll ihm im Rahmen des Pfingstgottesdienstes um 11.15 Uhr in der Oberwerber Kirche gedankt und sein besonderes Engagement gewürdigt werden.

Zugleich werden die neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde bei einem Becher Maibowle eingeladen zur Aufstellung des Pfingstbaumes an der Oberwerber Brücke. (r)

Loch in Scheibe geschlagen

Waldeck - Höringhausen. Zwischen Sonntag, 11.20 Uhr, und Montag, 6 Uhr, schlugen Randalierer auf einem Hof ein faustgroßes Loch in die Frontscheibe eines abgestellten Schleppers. Schaden: 600 Euro. Die Polizei sucht Zeugen. (r)

Die Freundschaft zu Horní Cermná fördern

15 Interessierte greifen die Initiative von Thomas Piltzner auf



Die Teilnehmer an der Gründungsversammlung des Fördervereins. Foto: Sonderhuesken

Edertal. Im Dezember hatte der Affolderner Thomas Piltzner zu einer Versammlung eingeladen, die den Weg bereiten sollte für die Gründung eines Freundschaftsvereins Edertal/Horní Cermná. Nun kann er mit Gleichgesinnten Vollzug melden. 15 Interessierte hoben den Verein kürzlich aus der Taufe. Der tatkräftige Affolderner Ideengeber will über die Vereinsbeiträge und die Aktivitäten eines speziellen Fördervereins die nötige finanzielle Ausstattung des Vereins gewährleisten. Die endgültige Fassung der Satzung bildet die Basis für den offiziellen Eintrag des Vereins mit dem Namen „Verein zur Förderung der Partnerschaft Horní Cermná – Edertal e.V.“ in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Fritzlar. Der Verein hat seinen Sitz in Edertal und ist – so Piltzner – parteipolitisch und kon-

fessionell unabhängig. Interessenten richten Fragen an piltzner@online.de und erhalten die gewünschten Informationen. Bei der Gründungs-

versammlung wurden in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Thomas Piltzner, zweiter Vorsitzender Daniel Haase, Kassierer Hans Kellotat, Schriftführerin

Petra Pfeil-Piltzner, Beisitzer Manfred Hankel sowie als Kasensprüfer Lothar Greinke und Mirko Gerlach. Die freundschaftlichen Edertaler Kontakte zu Horní Cermná bestehen seit 1988. Seinerzeit wurden bei einem Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg in Bad Arolsen die ersten Kontakte zwischen der Jugendfeuerwehr Edertal zur Jugendfeuerwehr von Horní Cermná geknüpft.

Einzelheiten gibt es auf: www.lothar-greinke.de/ffjed. Der nächste Besuch aus Horní Cermná in Edertal erfolgt als jährlicher Schüleraustausch der Gesamtschule zwischen dem 8. und dem 15. Juni. (sdh)